

Räbeblatt

Informationsheft der
Gemeinde Winznau



Ausgabe 2 / 2021
45. Jahrgang

ÖFFENTLICHE STELLEN

Gemeindeverwaltung, Oltnerstrasse 9, Postfach, 4652 Winznau

Telefon 062 295 44 88

E-Mail einwohnergemeinde@winznau.ch

Internet www.winznau.ch

Schalterstunden der Verwaltung:

Montag bis Mittwoch und Freitag 10:00 - 12:00 Uhr / 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 - 20:00 Uhr

Weitere wichtige Telefonnummern:

Arztpraxis

Dres. med. F. und J. Husi, Dorfzentrum Chärne 062 295 53 33

Privat 062 295 53 35

Pfarrämter

- Röm.-kath. Pfarramt, Winznau 062 295 39 28

- Evang.-ref. Pfarramt, Trimbach 062 293 32 42

- Christkath. Pfarramt, Sekretariat Olten 062 212 23 49

Postagentur Winznau

062 285 30 67

Spital Olten

062 311 41 11

Notrufnummer

144

Vergiftungen

Toxikologisches Institut 145

Notfalltreffpunkt

Vor der Mehrzweckhalle, Losterferstrasse 16 www.notfalltreffpunkt.ch

Nicht der Gemeindeverwaltung angeschlossene Funktionäre siehe 3. Umschlagseite.



Räbeblatt 2/2021

INHALTSVERZEICHNIS

Die Seiten des Gemeindepräsidenten	4 - 12
Hochwasser gibt's auch im Sommer.....	13
SBB Tageskarten Gemeinde	14
Strasse und Kanalisation.....	15
Tierische Artenvielfalt in unserem Dorf und Umgebung	16 - 23
Primarschule Winznau.....	24 - 25
Eltern Kind Kafi: EIKi-Kafi	26 - 27
Frauengemeinschaft Winznau	28 - 29
Jubla Winznau.....	30 - 32
Kontaktgruppen - Ausflug	33
Fussballclub Winznau.....	34 - 36
Räbechuchi Winznau seit 1986	37
Römisch-Katholisches Pfarramt Winznau.....	38 - 41
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Olten	42 - 45
Veranstaltungskalender	46 - 48
Redaktionsschluss nächste Räbeblattausgabe.....	49



Die Seiten des Gemeindepräsidenten

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Winznau beeindruckt mich immer wieder!

Genau vor einem Jahr war es der Umgang mit den Folgen der Pandemie. Die Nachbarschaftshilfe und die zahlreichen Hilfsangebote aus der Winznauer Bevölkerung in der Krise berührten tief und machten mich auch stolz auf «meine» Gemeinde.



Die Krise hat uns weiter im Griff, trotz sichtbarem Silberstreifen am Horizont. Ja, ich bin beeindruckt, was die Mitglieder der Winznauer Behörden in diesem schwierigen Jahr alles geleistet haben. Einschränkungen hin oder her. Es war nicht immer einfach, die Geschäfte termingerecht zu bearbeiten. Ja, ich bin beeindruckt, wie die Schule die Herausforderungen gemeistert hat und oft schnell reagieren musste. Und ja, ich bin beeindruckt, wie die Vereine die Auflagen und Schliessungen der Sportanlagen und Vereinslokale solidarisch ertragen und erduldet haben. Ja, das ist tatsächlich sehr beeindruckend. Aber diesbezüglich stehen wir gleichauf mit vielen, wenn nicht gar mit allen anderen Gemeinden.

Speziell und nachhaltig beeindruckt hat mich die Winznauer Bevölkerung. Wenn nämlich etwas für Winznau nicht zutrifft, dann wäre es die Aussage, Winznau ist ein Schlafdorf. Nein, das ist Winznau garantiert nicht! In einem Schlafdorf wohnen kaum Menschen, die sich aktiv für die Zukunft ihrer Wohngemeinde interessieren und darum kümmern. Menschen, denen es nicht egal ist, wie und wohin sich die Gemeinde entwickelt.



Bereits im Herbst 2019 war ein grosses Interesse der Bevölkerung an der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde spürbar. An der Zukunftskonferenz haben sich zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner aktiv beteiligt, die Stärken und Schwächen unseres Dorfs zu diskutieren. Sie haben sich mit möglichen Entwicklungsstrategien auseinandergesetzt und Ideen entwickelt und formuliert. Schon das war ein starkes Zeichen.

Mit Superlativen sollte man sparsam und vorsichtig umgehen. Aber wie würden Sie das bezeichnen? Über 240 Mitwirkungsbeiträge sind aus der Bevölkerung im März zuhänden des Gemeinderates zum vorgestellten Entwurf «räumliches Leitbild Winznau 2040» eingegangen. Ich überlasse die Formulierung Ihnen. Aussergewöhnlich ist es mit Sicherheit. In Zeiten der verlangten Distanz zeigt hier unsere Bevölkerung Nähe zum Dorf und seiner Zukunft.

Mich haben die Beiträge begeistert, nicht nur in der Anzahl, sondern auch bezüglich der Inhalte. Ich möchte mich bei allen bedanken, welche sich mit dem anspruchsvollen Thema auseinandergesetzt haben. Dafür, dass sie zuhänden der Behörden eine Rückmeldung verfasst, ihre Ideen ein- und ihre Kritik angebracht haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Planungskommission, welcher es gelungen ist, zahlreiche Mitwirkungsanlässe zu organisieren, die trotz Einschränkungen auf sehr grosses Interesse gestossen sind. Es ist gelungen, die Bevölkerung abzuholen.

Das «räumliche Leitbild Winznau 2040» wurde aufgrund der erhaltenen Mitwirkungsbeiträge nochmals geschärft und in eine Endfassung gebracht. Darüber wird die Bevölkerung an der Gemeindeversammlung abstimmen.



Das räumliche Leitbild Winznau 2040

Die Definition des räumlichen Leitbilds lautet gemäss Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn wie folgt:

«Das räumliche Leitbild bildet eine Grundlage für die anschliessende Ortsplanungsrevision und die weiteren Nutzungsplanungen. Die zukünftige räumliche Entwicklung wird mit dem räumlichen Leitbild festgelegt. Im räumlichen Leitbild entscheidet die Gemeinde, wo sie in Zukunft den Boden wie nutzen will und setzt die Grenzen des Wachstums fest.»

Das räumliche Leitbild steht am Anfang des Planungsprozesses und besitzt eine grosse Flughöhe mit strategischen Stossrichtungen und geringem Detaillierungsgrad. Ein räumliches Leitbild legt entsprechend noch keine parzellenscharfe bzw. grundeigentümerverbindliche Nutzungspläne fest. Es handelt sich um ein Strategiepapier, welches als Grundlage für die nachfolgende Ortsplanungsrevision und der Definition der parzellenscharfen Nutzungspläne sowie als Bezugsrahmen für verschiedene gebietsbezogene Planungen und Projekte dient. Mit dem räumlichen Leitbild werden u. a. keine Flächen eingezont noch ausgezont, keine Bauten und Anlagen bewilligt, keine Zonenvorschriften oder weitere Reglemente erlassen, keine konkreten (Bau)Projekte beurteilt oder genehmigt. Alle diese Fragen bedingen einen weiteren Planungsprozess, die vorstehend genannte eigentliche Ortsplanungsrevision. Erst zu diesem Zeitpunkt werden die vorgenannten Punkte vertieft bearbeitet, präzisiert und konkretisiert. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung bzw. die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wiederum in geeigneter Weise frühzeitig und umfassend in diese Prozesse einbinden.



Im Leitbild enthalten sind Leitsätze, die behördenverbindliche (strategische) Aussagen zur zukünftigen Entwicklung beinhalten. Mit Leitsätzen und Vorschlägen konkreter Massnahmen definieren wir unsere kommunale Entwicklung und entscheiden, wo wir in den nächsten Jahren unseren Boden wie nutzen wollen. Wir regeln darin einerseits die gewünschte Weiterentwicklung, setzen darin andererseits aber auch Grenzen bezüglich Nutzung und Wachstum. Ein räumliches Leitbild wägt idealerweise alle an den Raum bestehenden Interessen ab, prüft Partikularinteressen und eine eindeutige und klare Strategie im Interesse der Gesamtbevölkerung fest.

Es liegt in der Natur der Sache, dass sich bei der räumlichen Entwicklung unterschiedliche Interessen gegenüberstehen. Das belegen auch die zahlreichen Mitwirkungsbeiträge, welche teilweise divergierend sind. Der Gemeinderat ist nicht zuletzt aufgrund der Mitwirkungsbeiträge überzeugt, dass das nun in der Endfassung vorliegende räumliche Leitbild Winznau 2040 die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung aufnimmt und sicherstellt. Am 28. Juni 2021 werden wir an der Gemeindeversammlung über das räumliche Leitbild Winznau 2040 beschliessen können. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die im räumlichen Leitbild Winznau 2040 aufgezeigte Entwicklung im öffentlichen Interesse bzw. im Gesamtinteresse der Gemeinde steht. Er erhofft sich für einen breit abgestützten Entscheid eine grosse Teilnahme und die Zustimmung der Bevölkerung, damit anschliessend mit der eigentlichen Überarbeitung der Ortsplanung begonnen werden kann. Bis zur öffentlichen Auflage der revidierten Ortsplanung (insbesondere Bauzonenplan, Gesamtplan, Erschliessungspläne, Zonenreglement) gelten (vorbehältlich Änderungen übergeordneter Gesetze und Reglemente) weiterhin die heute rechtsgültigen Bestimmungen der letzten Ortsplanungsrevision aus dem Jahr 1999.



Gemeinderatswahlen

Die Winznauer Stimmberechtigten haben am 25. April den Gemeinderat für die Amtsperiode 2021 - 2025 gewählt. Der SP ist es dabei gelungen, ihren 2013 verlorenen 2. Gemeinderatssitz wieder zurückzuholen, dies zulasten der CVP. Damit hat die CVP nun 3 Sitze und die FDP und SP je 2 Sitze. Der Gemeinderat präsentiert sich für die neue Legislatur wie folgt:

Herr Oscar Gerber (FDP, bisher), Herr Valerio Graf (FDP, neu), Frau Cornelia Grob (SP, neu), Herr Christoph Bläsi (SP, bisher), Frau Gabriela Grob (CVP, bisher), Herr Adrian Zürcher (CVP, bisher). Für die CVP komplettiere ich den Gemeinderat.

Damit erhält die 7-köpfige Exekutive zwei neue Gesichter. Ich gratuliere zur erfolgreichen Wahl und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit im Gemeinderat. Die neue Amtsperiode beginnt am Dienstag, 17. August 2021 mit der ersten Gemeinderatssitzung in der neuen Zusammensetzung. Nach der Vereidigung und Konstituierung des Gemeinderates wird es eine seiner ersten Handlungen sein, die Behördenmitglieder der Fachkommissionen und die Beamten zu wählen.

Den beiden zurückgetretenen Gemeinderäten, Frau Verena Rutschi Herren (FDP) und Herr Alex Weber (CVP) danke ich an dieser Stelle herzlich für die grossen geleisteten Dienste zugunsten unserer Gemeinde. Die offizielle Verabschiedung der beiden verdienten Behördenmitglieder wird an der Gemeindeversammlung im Dezember 2021 erfolgen.



Primarschule

Im April hat sich der Gesamtgemeinderat mit der Schulleitung und den Lehrkräften zu einem weiteren planmässigen Austausch getroffen.

Der Gemeinderat lässt sich dabei jeweils über die aktuellen besonderen Herausforderungen der Primarschule orientieren, nutzt aber selbst ebenfalls die Gelegenheit zum Informationsaustausch. Dieser Austausch ist sehr wichtig und hilft, zielführende und von beiden Seiten getragene Entscheide herbeizuführen.

Wichtigstes Thema bei der letzten Zusammenkunft waren die stark gestiegenen Schülerzahlen bei 2 Klassen und im Kindergarten. Schulleitung und Lehrkräfte präsentierten dem Gemeinderat mehrere Lösungsvarianten. Im Dialog mit allen Beteiligten konnte der Rat anschliessend fundierte Entscheidungen im Interesse der Ausbildung der Schulkinder treffen. Dabei stellte der Gemeinderat erfreut fest, dass die Schulleitung und die Lehrkräfte motiviert bei der Umsetzung der weiteren notwendigen Schritte mithelfen.



Petition gegen den Ausbau der Bühlstrasse

Anfang Jahr wurde dem Gemeinderat eine Petition gegen den Ausbau der Bühlstrasse eingereicht. Unterschrieben wurde das Anliegen von einem Grossteil der Anwohner der Bühlstrasse.

Inhalt der Petition war, bei der nicht bestrittenen notwendigen Sanierung der Erschliessungsstrasse, auf die im gültigen Erschliessungsplan vorgesehene Verbreiterung der Strasse zu verzichten.

Aufgrund der Petition hat der Gemeinderat beschlossen, mithilfe einer Erhebung bei den Fachkommissionen abzuklären, welche Gründe für oder gegen die Verbreiterung sprechen. Ebenfalls wichtig war die Klärung ob eventuell zwingende Vorgaben für eine Fahrbahnerweiterung von teilweise bis 50 cm vorliegen. Fragen der Sicherheit wie Zufahrt von Blaulichtorganisationen, Schneeräumung oder Übersichtlichkeit standen hier im Zentrum.

Aufgrund der detailliert formulierten Rückmeldungen ergab sich kein zwingender Grund für die Verbreiterung der Strasse. Entsprechend hat der Gemeinderat beschlossen, darauf zu verzichten.

Im Zuge der Ortsplanung werden die Erschliessungspläne aller Gemeindestrassen überprüft und entsprechend den aktuellen Standards überarbeitet.



Spatenstich und Start Überbauung Huttler-Park

Am 6. April 2021 fand der Spatenstich zum neuen Quartier Huttler-Park statt. Nach einer intensiven und guten Planung ist das Projekt bestens vorbereitet in die Bauphase gestartet. Direkt am Aarekanal entstehen 48 moderne 2.5 bis 5.5 Zimmer Eigentums- und Mietwohnungen mit Blick aufs Wasser.

Die Sicherstellung einer hohen Wohn- und Lebensqualität waren die prioritären Vorgaben der Gemeindebehörden. Wir verstehen uns als ländliche Gemeinde und wir hatten das Ziel, dass sich die Überbauung daran orientiert und optimal in unser Dorf einfügt. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit den Bauherren und den Planern sind wir überzeugt, dieses anspruchsvolle Ziel erreicht zu haben. Die hohe Nachfrage ist bereits ein starker Hinweis, dass das Projekt auch am Markt überzeugt. Zum Zeitpunkt des Spatenstichs waren fast alle Eigentumswohnungen reserviert. Auch für die Mietwohnungen liegt eine lange Liste an interessierten Mieterinnen und Mieter vor.

Die grosse Nachfrage an den Wohnungen ist nicht überraschend. Die gute Lage direkt am Wasser inmitten von Naherholungsgebieten sowie die Nähe zu den Zentren Olten und Aarau sind nur zwei von vielen Standortvorteilen.

Gemäss Bauplanung werden die ersten Wohnungen im Dezember 2022 bezugsbereit sein. Wir freuen uns schon heute auf unsere Neuzuzüger und sind sicher, dass sie sich in unserem Dorf schnell heimisch und willkommen fühlen.



Nese Celik, neue Sachbearbeiterin Finanzen



Per 1. Mai konnte mit Frau Nese Celik als Sachbearbeiterin Finanzen, die seit Ende Februar vakante 20 %-Stelle wieder besetzt werden. Frau Nese Celik wohnt mit ihrem Ehemann und ihren drei Kindern in Hägendorf.

Die in Solothurn geborene und aufgewachsene neue Mitarbeiterin der Einwohnergemeinde Winznau hat ihre Erstausbildung auf einer Gemeinde absolviert. Nach einer erfolgreichen Berufsmatur studierte Frau Celik Betriebsökonomie. Neben ihrer Anstellung in Winznau arbeitet Nese Celik als Ausbilderin in der Erwachsenenbildung und unterrichtet Wirtschaftsfächer.

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung Winznau heissen Frau Nese Celik herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer neuen Aufgabe.

Und zum Schluss

Bedenke stets, dass alles vergänglich ist; dann wirst du im Glück nicht zu fröhlich und im Leid nicht zu traurig sein. [Sokrates]

Mit freundlichen Grüssen

Daniel Gubler



Hochwasser gibt's auch im Sommer

ALPIQ

Trotz schönem Wetter ist der Aufenthalt an und in der alten Aare zwischen Winznau und Schönenwerd stets mit Vorsicht zu geniessen. **Schon seit dem Bestehen des Wasserkraftwerks Gösgen – also seit mehr als 100 Jahren – sind Schwallerscheinungen in der alten Aare aufgrund von Betriebsunterbrüchen im Kraftwerk möglich.** Entlang der gesamten Strecke weisen deshalb Warntafeln auf die Gefahr eines möglichen Hochwassers hin. Alpiq Hydro Aare AG bittet die Bevölkerung, die Vorsichtshinweise zu beachten.



Alpiq Hydro Aare AG
Aarburgerstrasse 264, 4618 Boningen, Tel. 062 / 787 69 11



SBB-Tageskarten Gemeinde



Die Einwohnergemeinde Winznau bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Winznau zwei SBB-Tageskarten Gemeinde zum Verkauf an. Mit der Tageskarte Gemeinde steigen Sie in den nächsten Zug und haben freie Fahrt auf über 18'000 Kilometer SBB-Strecken und den meisten Privatbahnen. Sie ist ausserdem Ihre Freikarte für Postautos, Schiffe sowie Trams und Busse in vielen Schweizer Städten und Agglomerationen. Bei Fahrten mit vielen Bergbahnen erhalten Sie zudem Vergünstigungen.

Reservation

Die Reservation kann via Internet (www.winznau.ch), telefonisch (062 295 44 88) oder am Schalter der Gemeindeverwaltung.

Bezug

Die Tageskarten sind 5 Arbeitstage nach der Reservation während den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei abzuholen.

Preis

Die SBB-Tageskarten werden zum Einheitspreis von CHF 44.00 pro Stück abgegeben. Der Betrag ist beim Bezug der Karte bar am Schalter der Gemeindeverwaltung zu entrichten. Es erfolgt keine Rechnungsstellung.

Hinweis

Für die Benützung der Tageskarten ist kein Halbtax-Abonnement der SBB notwendig. Ein Klassenwechsel (von 2. Klasse auf 1. Klasse) ist möglich. Erkundigen Sie sich diesbezüglich am Schalter des Bahnhofes. Die benützten Tageskarten müssen nicht zurückgebracht und können entsorgt werden.

Gemeindeverwaltung Winznau



Strasse und Kanalisation

Immer wenn an einer Strasse die Kanalisation ersetzt werden muss, zieht das die entsprechenden Bauarbeiten mit sich. Folglich entstehen während den Bauphasen Lärm, Schmutz, Behinderungen für die Strassenbenützer oder andere negative Einschränkungen. Alle Beteiligten versuchen, die unangenehmen Folgen auf ein Minimum zu reduzieren.

Um möglichst kostensparend zu sanieren und unnötige spätere Bauarbeiten zu vermeiden, wird mit allen Werkeigentümer, (Bürgergemeinde, Swisscom, Primeo Energie usw.) abgeklärt, ob an ihren Werkleitungen Handlungsbedarf besteht.

Für die Werkkommission ist der GEP (Genereller Entwässerungsplan) und der Erschliessungsplan massgebend, wann die Kanalisation erneuert werden muss und in welchem Umfang die Strasse saniert oder gar ausgebaut wird. Das sind rechtsgültige Pläne, welche von der Gemeindeversammlung sowie vom Regierungsrat genehmigt wurden.

Die Gemeinde ist zurzeit an der ordentlichen Ortsplanungsrevision. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in diesem Verfahren alle Erschliessungspläne überarbeitet und allenfalls den neusten Erkenntnissen angepasst werden. Dies hat zur Folge, dass in der Gemeinde nur noch Werkleitungen oder Strassen saniert werden, bei denen gemäss aktuellem Erschliessungsplan kein Ausbau der Strasse vorgesehen ist.

Erst wenn ein überarbeiteter Erschliessungsplan vorliegt, hat die Werkkommission wieder Planungssicherheit und kann alle notwendigen Bauarbeiten, gestützt auf den rechtsgültigen Erschliessungsplan, ausführen.

Werkkommissionspräsident
Hubert Stalder



Tierische Artenvielfalt in unserem Dorf und Umgebung

Teil 2

Rotfuchs



Bezeichnung:	Vulpes vulpes
Ordnung:	Raubtiere (Carnivora)
Unterordnung	Hundeartige (Caniformia)

Die Rotfüchse treffen wir nicht nur bei uns an, sondern von nördlich des Polarkreises bis in fast tropische Gebiete. Männchen bringen ein Körpergewicht von zwischen 5,5 kg bis 7,5 kg und Weibchen 5 kg bis 6,5 kg auf die Waage. Die Körperlänge ohne Schwanz der Männchen liegt zwischen 65 bis 75 cm und die Weibchen zwischen 62 bis 68 cm, zusätzlich der Schwanz mit einer Länge von 35 bis 45 cm bei den Männchen und 30 bis 42 cm bei den Weibchen. Die Fellfarbe ist oberseits rötlich und das Bauchfell weiss, kann aber je nach Lebensraum variieren.

Die Jungenaufzucht findet meist in einem Fuchsbau mit einer Hauptröhre, einem Kessel und mehreren Fluchtröhren statt. Der weibliche Fuchs, auch Fähe genannt, gebärt nach gut 50 Tagen zwischen 4 bis 6 dunkel behaarte Jungen, die zwischen 80 bis 100 g wiegen.



Rotfüchse sind sehr anpassungsfähig, sowohl in geografischer Hinsicht wie auch was die Lebensumstände angeht. Die ersten Stadtfüchse wurden in den 1930er Jahren in London entdeckt.

Wir alle wissen, dass Füchse eigentlich in den Wald und an den Waldrand gehören. Warum haben wir also immer mehr Berührungspunkte - stolpern wir fast über sie? Zum einen wohl, weil wir den Rotfüchsen ein reiches Nahrungsangebot bieten, das sie ohne viel Aufwand erreichen können: Komposthaufen, herumliegende Essensreste, im Freien stehende Kehrriechsäcke, Früchte (von Bäumen, die nicht mehr abgelesen werden), usw.

Zugegeben Füchse sind herzige, flauschige Tiere und vielleicht würde mancher mit seinen Händen gerne durch das weiche, flauschig wirkende Fell streicheln. Leider werden immer wieder Füchse von Privatpersonen im eigenen Garten gefüttert. Dies ist aber gar keine gute Idee. Rotfüchse sind Wildtiere und sollen es auch bleiben.



Wespe



Klasse:	Insekten (Insecta)
Ordnung:	Hautflügler (Hymenoptera)
Wissenschaftl. Name	Vespinae

Echte Wespen ähneln in ihrem Körperbau den übrigen Faltenwespen, sind aber etwas grösser. Charakteristisch für alle ist sicherlich die Wespentaille und die wespentypische schwarz-gelbe Warnfärbung (bei der Hornisse in rot / rotbraun). Sie bilden oftmals eigene Staaten.

Das Ausgangsmaterial für den Nestbau ist morsches, trockenes Holz, das zu Kügelchen zerkaut wird und eine papierartige Masse ergibt. Ein Nest kann je nach Wespenart und Volksstärke auf zwischen einige hundert Tiere bis zu 7000 Tiere anwachsen. Der Wespenstaat wird immer arbeitsteilig organisiert. Die Brutpflege ist dabei in etwa gleich intensiv wie bei den Bienen. Einige Wespen sind mit Nestbau, andere mit Zelensäuberung oder Larvenfütterung, Versorgung der Königin und der Nahrungsbeschaffung beschäftigt.

Da im Herbst die alte Königin jeweils stirbt, löst sich der Wespenstaat auf. Es lässt sich also durchaus überlegen, ob sie ein Wespennest (je nach Lage) wirklich sofort entfernen lassen müssen oder ob sie die Tiere für diese eine Saison tolerieren können.



Damit im Folgejahr wieder ein neues Volk entstehen kann, wird im Spätsommer in besonderen, grösseren Brutzellen der Grundstein gelegt mit fruchtbaren Weibchen - den Königinnen der nächsten Generation. Gleichzeitig oder kurz vorher werden befruchtungsfähige Drohnen (Männchen) aus unbefruchteten Eiern entwickelt. Diese verlassen das Nest und paaren sich mit einer Jungkönigin eines Nachbarvolkes bevor sie sterben.

Wespen können mehrfach stechen (im Gegensatz zu Bienen, die versterben nach dem Stich). Die Wespe hat aber auch einige Feinde: den Wespenbussard, verschiedene Vogelarten, Kreuzspinnen, Hornissen, Libellen, usw.

Bei den Nestern zeigen sich Unterschiede. Während Mittlere Wespen und Hornissen sichtbare Nester bauen und nicht grundsätzlich aggressiv sind, bauen die Deutsche und Gemeine Wespe ihre Nester in Hohlräumen und machen sich viel aggressiver bemerkbar.



Feuersalamander



Familie:	Echte Salamander (Salamandridae)
Gattung:	Salamandra
Art:	Feuersalamander (Salamandra atra)

Der Feuersalamander hat die grösste Verbreitung unter den europäischen Landsalamandern. Gerne leben sie in grösseren Laub- und Mischwaldgebieten mit naturnahen Bachläufen. Als erwachsene Tiere brauchen sie keine Oberflächengewässer mehr, sie mögen aber Nischen von Höhlen, flache Steine, Totholz in Grundwassernähe. Hauptsächlich sind Feuersalamander nachtaktiv, ausser nach oder während Regenschauern.

Ausgewachsene Feuersalamander werden bis 23 cm und erreichen ein Gewicht von 40 g, wobei die Weibchen auch mal bis 50 g werden können.

Die Feuersalamander besitzen neben der Nase ein zusätzliches Geruchsorgan, das Vomeronasalorgan. Diese längliche, blind endende Einstülpung auf der Aussenseite der Nasengänge, enthält Geruchsellen, die den nasalen Geruchsnerven angeschlossen sind. Es wird vermutet, dass es bei der Zusammenführung zur Paarung hilft und bei der Orientierung im Gelände unterstützt, was eventuell auch die erstaunliche Ortstreue zu Laichplätzen, sowie Sommer- und Winterquartieren erklärt.



Zur Abwehr von Feinden können sie aus Drüsenreihen ein weissliches, giftiges Sekret absondern, das sie unter Stress bis über einen Meter weit in einem dünnen Strahl ausstossen. Uns verursacht es nur ein leichtes Brennen auf der Haut. Bei empfindlichen Personen und Kleinkindern können jedoch auch Übelkeit, Atembeschwerden und Erbrechen dazukommen.

Wie die meisten Reptilien häuten sich auch die Feuersalamander, die sich dazu an versteckte Plätze zurückziehen. Feuersalamander paaren sich zwischen April bis September ausschliesslich an Land. Nach erfolgreicher Paarung behält das Weibchen die Samenflüssigkeit des Männchens mehrere Jahre im Körper und kann so ohne neuen Kontakt mehrere Jahre für Nachwuchs sorgen. Für den Geburtsakt sucht das weibliche Tier das Laichgewässer in einer Entfernung zwischen 1 bis 375 m auf und gebärt seine Jungen lebendig.

Die jungen Feuersalamander essen Eintagsfliegen, Bachflohkrebse, usw. Die Feuersalamander essen kleine, wirbellose Organismen wie Asseln, weiche Käfer, verschiedene Schnecken, Regenwürmer. In freier Wildbahn beträgt die Lebenserwartung über 20 Jahre.

Haben Sie die ersten Feuersalamander schon gesehen dieses Jahr?

Umweltschutzkommission Winznau
Irene Schwegler

*Fuchs- & Wespen-Fotos von Vreni Förtsch & Martin Müller, Winznau
Feuersalamander-Foto von info fauna karch (Koordinationsstelle für Amphibien- & Reptilienschutz in der Schweiz)*



-WANTED-

★ DER GARTENSCHLÄFER ★



Der Gartenschläfer im Jura!

Der Gartenschläfer mit der banditenhaften Maske kommt im Neuenburger und Waadtländer Jura vor. Im Berner Jura wurde seit der Jahrtausendwende nur ein einziges Tier gemeldet.

Und im Kanton Solothurn stammt die letzte Beobachtung von 1919 – also vor über 100 Jahren!

Helfen Sie mit und melden Sie «Ihre» Gartenschläfer. Glaubhafte Nachweise aus dem Solothurner und Berner Jura werden mit einem edlen Tropfen vom Bieler Südhang belohnt.

Wir danken kelleramsee.ch für die Unterstützung.

solothurn.wildenachbarn.ch / heckengeister@solothurn.ch



Schlafmäuse gesucht!

Heckengeister & Klettermeister



Helfen Sie mit bei der Erforschung unserer einheimischen Bilche und melden Sie Ihre Beobachtungen von Haselmaus, Siebenschläfer und Gartenschläfer!



Projekt «Spielzeugfreier Kindergarten»

Nach den Sportferien starteten wir mit dem Projekt «Spielzeugfreier Kindergarten», welches sieben Wochen dauerte. Während dieser Zeit begleitete uns eine Fachperson der Suchthilfe Olten als Unterstützung.



In der ersten Woche nach den Sportferien räumten die Kinder beider Kindergartenklassen alle Spielsachen weg. Allmählich verschwand so das gewohnte Spielzeug und andere Materialien wie Seile, Klammerli, Kisten, Tücher oder Matratzen wurden hervorgeholt.

Ab der zweiten Woche durften die Kinder ihren eigenen Spielideen mit dem neuen Material nachgehen. Sie konnten auch die Tische, Stühle und Möbel in ihr Spiel einbeziehen.

Bald wurden die ersten Hütten gebaut, worin die Kinder verschiedene Rollenspiele umsetzten: Familie, Ritter, Räuber, Coiffeursalon oder Bauernhof mit Tieren.

Die Kinder entdeckten zudem, dass sie auf das Mobiliar klettern und wieder hinunter springen können. Sie tasteten sich langsam an die Höhe heran und legten zur Sicherheit immer eine Matratze auf den Boden.





Tauchten einmal Unstimmigkeiten zwischen den Kindern auf, wurde ein Gong betätigt. Dann war es die Aufgabe der Kinder, die Meinungsverschiedenheiten miteinander zu besprechen und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Auf diese Weise wurden neue Regeln eingeführt wie: wir lassen alle Kinder mitspielen, wir schreien nicht im Kindergarten oder wir schubsen keine Kinder von den Möbeln.



Am Ende jedes Halbtages sind wir zusammengekommen und haben uns über das Wohlbefinden ausgetauscht. Die Kinder fühlten sich meistens glücklich. Einige haben sich am etwas höheren Lärmpegel (verglichen zum normalen Kindergartenalltag) gestört oder haben uns mitgeteilt, dass sie zufrieden, aber auch müde seien.

Schön zu sehen war, dass es den Kindern nie langweilig wurde. Immer hatten sie gute Ideen und wussten, was sie spielen wollten. Auch beobachteten wir den grossen Bewegungsdrang der Kinder, den sie in diesem Projekt optimal stillen konnten.

Der Spielzeugfreie Kindergarten fördert Lebens- und Entscheidungskompetenzen, die für den Alltag der Kinder wichtig sind. In den sieben Wochen entwickelten sie verschiedene Stärken und erwarben im intensiven Miteinander auch neue Fähigkeiten.

Mit Freude werden wir dieses lehrreiche Projekt im Kindergarten in zwei Jahren wieder durchführen.

Primarschule Winznau
Die Kindergartenlehrpersonen

Bilder von B. Iberg und L. Schranz



Frauenkommunität Winznau

HAST DU
KINDER IM VORSCHULALTER
LUST DICH AUSZUTAUŠCHEN
ZU VERNETZEN
ZU KÄFELE



LETZTER MITTWOCH IM MONAT
25. AUG/ 29. SEP/ 27. OKT/ 24. NOV/ 22. DEZ

8.30 BIS 11 UHR

IM PFARRSAAL
KIRCHWEG 1
WINZNAU

RAMONA JOHN
079 483 35 46

CELINA SCHÄRLI
078 714 72 44



Eltern Kind Kafi: EIKi-Kafi

Ab August 2021 übernehmen wir - Celina Schärli und Ramona John - das MuVaKi-Kafi, welches wir neu EIKi-Kafi nennen.

Wir wünschen uns, dass sich Familien mit kleinen Kindern aus Winznau kennenlernen können. Während die Kinder miteinander spielen, können sich die Eltern beim Kaffeetrinken austauschen. Das Kafi findet immer am letzten Mittwochmorgen im Monat statt und ist kostenlos. In Zukunft möchten wir gerne weitere Angebote für Familien im Dorf ermöglichen. Interessierte Eltern dürfen sich gerne mit Vorschlägen und Ideen bei uns melden.

Wir bedanken uns herzlich bei Andrea Viehweg für ihr riesiges Engagement, mit welchem sie das MuVaKi-Kafi 9 Jahre lang leitete.

EIKi-Kafi
Ramona John
Celina Schärli



Frauengemeinschaft Winznau

Die Frauengemeinschaft Winznau unterstützt im Jahr 2021 zum 2. Mal die Aktion Weihnachtspäckli.

116'000 Päckli sind im Jahr 2020 zusammengekommen, über 500 Sammelstellen, 38 Sattelschlepper und in 7 Länder sind die Päckli verteilt worden. Dies alles ist Aktion Weihnachtspäckli. Mach auch Du mit!

Die Weihnachtspäckli aus der Schweiz lösen eine Dankbarkeit und Freude aus, die kaum in Worte zu fassen sind. Neben dem wertvollen Inhalt bringen die Geschenke Hoffnung zu Tausenden von Empfängern. Für Menschen, die unter dem Existenzminimum leben, für Kranke, Behinderte, Einsame und für Menschen am Rande der Gesellschaft haben sie unbezahlbaren Wert. Und nicht zuletzt sind die Päckli ein Zeichen der praktischen, christlichen Nächstenliebe.

Was gehört in ein KINDER-PÄCKLI? Was sammeln wir?

- Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Spielauto etc.
- Selbst gestrickte Sachen, wie z.B. Socken, Mützen, Handschuhe, Schal
- Mal- oder Filzstifte
- Bleistift, Gummi & Spitzer
- Kugelschreiber
- Notizhefte oder -blöcke
- Shampoo
- Seife
- Zahnbürste u. Zahnpasta





Auch Geldspenden nehmen wir gerne entgegen. Diese werden für Geschenkpapier, Klebestreifen, Schoggi, etc. eingesetzt.

Warenannahme

Zivilschutzanlage Winznau

Jeweils Samstag, von 09.00 - 11.00 Uhr:

19. Juni 2021

28. August 2021

25. September 2021

23. Oktober 2021

Herzlichen Dank für Deine Mithilfe!

Impressionen von 2020

200 Kinderpäckli aus Winznau wurden nach Rothrist transportiert und von dort aus sind die Päckli mit Sattelschlepper in den Osten ausgeliefert worden.





Jubla Winznau

Rückblick

Im Oktober 2020 haben wir zusammen eine unvergessliche Lagerwoche in Reconvilier im Berner Jura erlebt.

Das diesjährige Herbstlager 2020 der Jubla Winznau stand Ende September wieder vor der Tür. Zusammen mit unserem Guide tauchten wir am Samstag, 26. Oktober in die Jumanji Welt ein. Da ein Mitglied ihrer Gruppe verschwunden war, suchten der Guide und seine Freunde die beste Jubla der Region und baten uns um Hilfe. Zusammen machten wir uns auf den Weg nach Reconvilier und hofften dort weitere Angaben zu erhalten. In einem OL am Nachmittag lernten wir als Erstes die Gruppe besser kennen und entdeckten deren Fähigkeiten.

Am nächsten Morgen erzählte uns der Guide, dass der Edelstein der Balance verschwunden sei. Jedoch hatten wir keine Karte, um diesen zu finden. Im NORDA Block haben wir gelernt Karten zu entziffern und bekamen einen Tipp, dass ein seltener Vogel die eine Hälfte eines Kartenstücks besitze. Als wir am Nachmittag den Vogel trafen, wollte er im Austausch das goldene Ei von uns. Diese haben wir in einem Geländespiel erspielt und wollten dies gegen das Kartenstück austauschen. Jedoch wurde das Kartenstück während des Geländespiels von Dr. Jenko



gestohlen. Als Tipp gab uns der Vogel, dass er viel im Casino unterwegs sei, welches wir am Abend dann besucht haben. Da es uns am Abend gelungen war, das Kartenstück zu ergattern, begaben wir uns am Montag auf grosse Wanderung und suchten das zweite Kartenstück, welches wir dann auch gefunden haben.



So konnten wir uns am Abend mit einem feinen Znacht und einem Wellnessabend entspannen.

Am Dienstag hatten wir dem Kartographen geholfen die Karte zu entschlüsseln und hatten uns am Nachmittag in einem Spielturnier in unserer Stärke bewiesen. Der Erfolg über die Entschlüsselung der Karte wurde am Abend ausgiebig gefeiert. Am Outdoortag erzählte der Guide, wo sich der Kristall befindet, und wir versuchten die Höhle zu finden. Jedoch war der Kristall nicht aufzufinden, nur eine Tafel mit einer speziellen Schrift.

Am Donnerstag machten wir Bekanntschaft mit einer Schlange und konnten endlich die Hieroglyphen entziffern. Die Botschaft führte uns zu einem Nachtgeländespiel, wo wir die goldene Schaufel erspielten und so den Edelstein ausgraben konnten. Aber oh Schreck, am Freitagmorgen ist unser Edelstein gestohlen worden. Wir begaben uns sofort auf die Suche und haben ihn schlussendlich wiederbekommen und konnten so am Abend ein grosses Fest feiern. Nach dieser aufregenden Woche kehrten wir am Samstag wieder zurück nach Hause mit einem grossartigen Abenteuer im Gepäck, aber äbe so duets fäge.





Ausblick

Aufgrund der aktuellen Situation war es uns kaum möglich unseren normalen Jubla-Alltag zu leben. Die Jubla ermöglicht uns all das, was der Virus uns leider verbietet.

Wir schauen positiv in die Zukunft und sind voller Motivation für die kommende Zeit.

Veränderungen im Leitungsteam

Per Generalversammlung 2020 wurden folgende Ämter neu vergeben:

Neue Scharleitung:

- Sina Hess
- Laurine Müller
- Timon Kogler

Neue Lagerleitung:

- Kyana Spielmann
- Luca Christen

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen für das Herbstlager 2021 und hoffentlich bald wieder gaaanz viel Jubla.

Jubla Winznau
Timon Kogler



Kontaktgruppen - Ausflug



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Wir laden Sie recht herzlich zu den Nachmittagsausflügen ein:

Frühlingsausflug

Donnerstag, 17. Juni 2021

Besammlung, 14 Uhr beim Dorfplatz

Herbstaufzug

Donnerstag, 9. September 2021

Besammlung ebenso 14.00 Uhr beim Dorfplatz

Anmeldungen nimmt Heidi Kühne gerne entgegen,
Telefon: 062 295 10 04.

Auf ein gemütliches Beisammensein mit Ihnen freuen sich

Die Organisatorinnen
der Kontaktgruppe Frauengemeinschaft



Fussballclub Winznau

Der FC Winznau schaut zuversichtlich nach vorne

Nachdem die regionale Fussball-Meisterschaft nun bereits zum 2. Mal in Folge aufgrund der Corona-Pandemie frühzeitig beendet werden musste, deutet sich Stand heute eine vorsichtige «Normalisierung» auf die nächste Saison hin an.



So rechnen die BASPO- und Fussball-Götter auf nationaler Ebene, wie die ehrenamtlichen Vereins-Funktionäre im Breitensport gleichermaßen damit, dass die Fussballsaison 21/22 eine «ganz Normale» wird.



«Ganz normal» weiter gehen soll und wird es auch beim FC Winznau. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir mit unseren getroffenen, zum Teil unpopulären und auch nicht überall wohlwollend gebilligten «Corona-Massnahmen» sowie dem vorsichtigen Umgang mit unseren Ressourcen in den letzten 1.5 Jahren dazu beigetragen haben, dass wir als Verein weiterhin eine erfolgreiche Zukunft haben werden.



Fussball, ein Leben lang

Wir streben gemäss unserem Vereinszweck «Ausübung des Fussballsportes sowie Pflege der Kameradschaft» an, der Bevölkerung aus Winznau und der Region «Fussball ein Leben lang» anzubieten.

Als grösster Verein im Dorf sind wir zudem stolz, Winznau in der Region und im Kantonalen Fussball-Geschehen vertreten zu dürfen, denn der Fussballclub aus Winznau ist für seine langjährige und erfolgreiche Nachwuchs- und Vereinsarbeit über die Regionsgrenzen hinweg bekannt und geschätzt.



Damit wir vom Erstklässler bis zum Ü60er den Fussball noch viele Jahre und ein Leben lang gesund leben können, verfolgen wir klare Ziele und haben realistische Zukunftspläne.

In unserer Gemeinde, auf dem Sportplatz Grien, mit Junioren/innen aus den Kreisgemeinden und mit Trainern und Funktionären aus dem Dorf und der Region, sehen wir für uns optimale Bedingungen, um unseren Vereinszweck noch langfristig verfolgen und erfolgreich in Winznau leben zu können.



Unsere «Vision2020»

Unser Verein hat sich im letzten Jahrzehnt betreffend aktive Mitglieder (Fussballerinnen und Fussballer) und Anzahl Mannschaften stabilisiert.

Geändert haben sich im gleichen Zeitraum aber gesellschaftliche Ansprüche, gesetzliche Vorgaben sowie der Zustand von Teilen unserer Infrastruktur.

Mit unserem geplanten Infrastruktur-Projekt «Vision2020» verfolgen wir daher folgende Ziele:

- unserem Nachwuchs ein weiteres Trainings- und Spielfeld zu ermöglichen (Optimierung der Trainings-Situation)
- die nicht mehr konforme Hauptplatz-Beleuchtung zu erneuern (Vorgabe des Schweizerischen Fussballverbandes)
- das Clubhaus von 2 auf 4 Garderoben zu erweitern (zukünftige Vermeidung von Doppelbelegungen hinsichtlich gleichzeitiger Nutzung von Junioren/innen und Aktiven von Heim- und Gast-Mannschaften)

Die Planung des Projekts ist abgeschlossen. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir die Finanzierung und Umsetzung verschieben müssen. In den kommenden Monaten werden wir diesbezüglich wieder Fahrt aufnehmen, damit die Umsetzung im nächsten Jahr beginnen kann.

Wir werden die Öffentlichkeit zukünftig gerne via Räbeblatt und unseren bekannten Medien-Kanälen über den Fortschritt informieren und freuen uns jetzt schon über jegliche finanzielle und moralische Unterstützung!

Fussballclub Winznau
Philipp Grob



Räbechuchi Winznau seit 1986



Bildquelle <https://einekleinedeutschkiste.blogspot.com/>

Momentan kochen in der Räbechuchi Winznau 11 Männer sehr gerne und abwechslungsreich.

Unser Choch-Klub besteht seit 35 Jahren und wir wollen mit kochfreudigen Männern, speziell auch aus Winznau, weitere Jahre weiter kochen. Wir treffen uns monatlich am Freitagabend und 1-mal im Jahr kochen wir am Samstag vom Nachmittag bis in die Nacht für die Frauen.

Normalerweise kochen wir im tollen Pfarrsaal, Kirchweg Nr. 1, Winznau, mit einer neuzeitlichen und modernen Küche. Im Pfarrsaal kann man auch Musik hören, Filme und Fotos vorführen.

Hast Du als Winznauer Lust vom Kochen und Vorbereitung der Rezepte? Dann melde Dich bei:

Josef von Däniken, Oltnerstrasse 103, 4652 Winznau
Telefon 062 295 37 48 oder E-Mail josef.von.daeniken@gmx.ch

Jürgen Aeschbacher, Prüsssstrasse 10, 4658 Däniken
Telefon 062 291 25 26 / 079 343 61 61,
E-Mail j.aeschbacher@storen.ch

Räbechuchi Winznau
Josef von Däniken



Röm.-kath. Pfarrei

Palmen binden zu Hause

Die Jubla Winznau brachte die Bäume und Palmblätter zu den angemeldeten Familien, wo diese kreativ und farbig gestaltet wurden.





Palmsonntag am 28. März

Am Palmsonntag fand in unserer Kirche ein feierlicher Gottesdienst mit der Jubla Winznau statt. Die eindrücklichen Palmen boten ein einzigartiges Bild in der Kirche.





Erstkommunion vom 11. April



Unsere Erstkommunikanten, unsere Ministranten, Dominic Kalathiparambil und Brigitt von Arx

Firmung vom 9. Mai



Die Firmanden von Winznau und Obergösgen, Dominic Kalathiparambil und Matthias Walther

Röm.-kath. Pfarrei Winznau



Auffahrt 13. Mai 2021 - 40 Jahre Jubla Winznau

Wir haben den Geburtstag der Jubla im Auffahrtsgottesdienst gefeiert.

Am Auffahrtstag 1981 wurde der Chriesibaum vor der Kirche Winznau von den ersten Leiterinnen und Leitern gepflanzt. Ein Zeichen für die Gründung der Jubla Winznau. Der Baum ist gut gewachsen, wurde gross und stark, so auch die Jubla.

Normalerweise hätte es an diesem Auffahrtstag wieder ein grosses Fest gegeben. Leider war dies noch nicht möglich. Aber es war ein starkes Zeichen, dass sich 50 Personen am Morgen des 13. Mai in der Kirche Winznau versammelten und den Jubla Geburtstag feierten. Mit Dankbarkeit haben wir auf die 40-jährige Geschichte zurückgeblickt. Zeitzeugen haben von den Anfängen der Jubla und ihren Erinnerungen erzählt. Miteinander haben wir "Happy Birthday" gesungen und im Anschluss an den Gottesdienst haben wir den Chriesibaum mit Glückwünschen und Erinnerungen geschmückt.





Für alle

Büchertauschbörse

Samstag, 12. Juni und 3. Juli, 10.00 bis 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Winznau

Einmal im Monat am Samstag öffnen sich im Kirchgemeindehaus in Winznau die Türen zur Büchertauschbörse. Die vielen kostenlosen Bücher aus zweiter Hand laden zum Stöbern und Verweilen ein. Infos: Sabine Woodtli 079 332 09 21

Gottesdienst für KLEIN und GROSS zum Thema Taufe

Sonntag, 27. Juni, 10 Uhr in der Johanneskirche Trimbach

Feier mit Religionsklassen, dem Gospelchor Trimbach unter Leitung von Markus Koch, Sozialdiakonin Sabine Woodtli und Pfarrer Andreas Haag

Familien-Gottesdienst zum Schulanfang

Sonntag, 22. August, 10 Uhr in der Johanneskirche Trimbach

Gottesdienst mit Segnung der Schüler und Schülerinnen zum Schulanfang, gestaltet vom Chile-mit-Chind-Team, Sozialdiakonin Sabine Woodtli.



Für Frauen

Ladies-Night

Dienstag, 8. Juni und 17. August, jeweils um 19.30 - 21.30 Uhr in der Johanneskirche Trimbach. Auftanken und einander ermutigen, inspirierende Inputs und kraftvolle Gemeinschaft erleben - all dies erwartet dich an der Ladies-Night. Komm und verbringe mit anderen "Ladies" zusammen einen entspannenden und coolen Abend! Infos und Anmeldung: Sabine Woodtli 079 332 09 21

Für Männer

Männerabend

Dienstag, 22. Juni und 24. August, jeweils 19.30 - 21.30 Uhr in der Johanneskirche Trimbach oder unterwegs...

Zeit unter Männern verbringen, Gemeinschaft pflegen, Männerthemen besprechen, gemeinsam Unterwegs sein, Neues entdecken.

Interessierte Männer sind herzlich willkommen. Informationen und Anmeldung: Andreas Haag 062 293 32 42.





Für Kinder

Ökumenisches «Chile mit Chind»

Sonntag, 20. Juni, 9.30 Uhr im Pfarreisaal Winznau. Eingeladen sind Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse, Jüngere gerne in Begleitung. Infos: Sabine Woodtli 079 332 09 21

Jugendtreffs

Chrüpfeträff: Willkommen sind alle Teenager ab der 5. Klasse. Spielen, plaudern, Spass haben, sowie Nahrung fürs Herz gehören dazu. Freitag, 18. Juni und 20. August jeweils 18-21 Uhr;

Boxenstopp: Für Jugendliche ab der 7. Klasse - einen Halt einlegen, sich Zeit nehmen aufzutanken, Gemeinschaft pflegen und einfach geniessen. Schau doch rein in unsere "Boxengasse" - wir freuen uns auf dich und deine Freunde. Freitag, 04. Juni, 19 Uhr, Töggelikeller Chrüpfle, Dellenstrasse 5, Trimbach. Kontakt: Thomas Rutschi 079 415 04 12

Jungschi Trimbach

Während der Schulzeit jeweils am Samstag von 14-17 Uhr, Start üblicherweise in der Chrüpfle, Chäppeligass 32.

Weitere Informationen: www.jungschi-trimbach.ch

Sommerlager der Jungschi Trimbach

Jungscharsommerlager, 14. - 24.7.

Gemeinsam mit anderen Jungschärlern zusammen eine tolle Zeit im Zelt verbringen. Das Thema Ghostbuster begleitet uns in dieser Zeit. Hast du Zeit und Lust, dann komm dazu! Info: david.niklaus@ref-olten.ch oder www.jungschi-trimbach.ch.



Für Seniorinnen und Senioren

Sidemätteli-Stubete im KGH, jeweils am Montag, 14.30 bis 16 Uhr:
7. Juni und 5. Juli. Kontakt: Liselotte und Gerhard Eglin, 062 295 45 34

Seniorenferien in Murten vom 13. - 18. September

Gemeinsam verbringen wir erholsame Tage mit Ausflügen und Wanderungen, geselligem Beisammensein, Singen, Spielen, Besinnung und Gemeinschaftserlebnissen. Anmeldungen und Informationen beim Reformierten Pfarramt Trimbach, Andreas Haag 062 293 32 42.





Veranstaltungskalender

JUNI 2021

18.	Ref. Kirchgemeinde	Chrüpfeträff
22.	Einwohnergemeinde	Sitzung Gemeinderat
24.	Frauengemeinschaft	Abendausflug
26.	Ref. Kirchgemeinde	Jungschi Trimbach
28.	Turnverein	Jugi-Bräteln
28.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung

JULI 2021

2.	Turnverein	GV-Bräteln
2.	Feuerwehrverein	Generalversammlung
5.	Ref. Gemeindeverein	Oekumenische Sidemätteli- Stubete
6.	Frauengemeinschaft	Strickabend
6.	Einwohnergemeinde	Sitzung Gemeinderat
7.	Kirchenchor	Generalversammlung mit Picknick
14.	Mütter- und Väterberatung	Chärnesaal
20.	Einwohnergemeinde	Sitzung Gemeinderat
23.	Feuerwehrverein	Brätelspass für die ganze Familie
28.	Frauengemeinschaft	Päckli-Sammeltag



Veranstaltungskalender

AUGUST 2021

1.	Einwohnergemeinde	Bundesfeier
3.	Einwohnergemeinde	Sitzung Gemeinderat
11.	Jubla Winznau	Ferienpass
11.	Einwohnergemeinde	Redaktionsschluss Räbeblatt
11.	Mütter- und Väterberatung	Chärnesaal
12.	Turnverein	Ferienpass
12.	Feuerwehrverein	Vereinshöck
17.	Einwohnergemeinde	Sitzung Gemeinderat
19.	Frauengemeinschaft	Strickabend
20.	Ref. Kirchgemeinde	Chrüpfeträff
21.	Umweltschutzkommission	Papiersammlung
22.	Ref. Kirchgemeinde	Segnungsfeier zum Schulanfang
23.	Einwohnergemeinde	Vereidigung
24.	Landfrauenverein	Bräteln auf dem Sidemätteli
25.	Frauengemeinschaft	Elki-Kafi
28.	Ref. Kirchgemeinde	Jungschi Trimbach
28.	Einwohnergemeinde	Behördenausflug
31.	Einwohnergemeinde	Sitzung Gemeinderat



Veranstaltungskalender

SEPTEMBER 2021

4.	Jubla Winznau	Nationaler Jublatag
4.	Umweltschutzkommission	Bring Tag Werkhof
6.	Ref. Gemeindeverein	Oekumenische Sidemätteli- Stubete
7.	Frauengemeinschaft	Nachtwächter-Führung
8.	Mütter- und Väterberatung	Chärnesaal
10.	Einwohnergemeinde	Jungbürgerfeier
13.	Feuerwehrverein	Vereinshöck
14.	Einwohnergemeinde	Sitzung Gemeinderat
14.	Frauengemeinschaft	Strickabend
16.	Fussballclub	Generalversammlung
22.	Umweltschutzkommission	Häckseln (mit Anmeldung)
23.	Landfrauenverein	Kreativ-Anlass
25.	Frauengemeinschaft	Päckli-Sammeltag
26.	Einwohnergemeinde	Abstimmungen
28.	Einwohnergemeinde	Sitzung Gemeinderat
29.	Frauengemeinschaft	Elki-Kafi

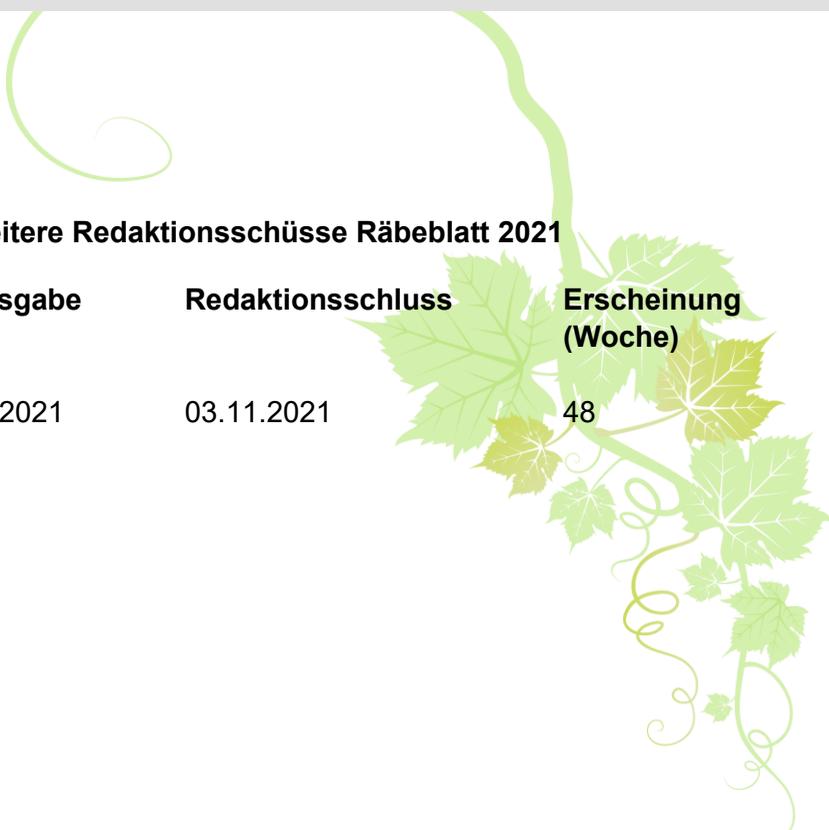


Redaktionsschluss nächste Räbeblattausgabe 03/2021

Mittwoch, 11. August 2021

Weitere Redaktionsschüsse Räbeblatt 2021

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung (Woche)
04/2021	03.11.2021	48





**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Jetzt
anmelden

Online-Kurse

Digital Neues lernen

In unseren Online-Kursen kommen unsere Kursleitenden zu Ihnen nach Hause – virtuell. So sparen Sie Zeit und können in Ihrem gewohnten Umfeld lernen. Sie können sich von zu Hause aus anmelden und den Kurs ohne Qualitätsverlust digital besuchen. Sie sehen unsere Kursleitenden und die anderen Kursteilnehmenden über den Bildschirm. Als Voraussetzung für den Kurs benötigen Sie ein Gerät mit Internetanschluss, Mikrofon und Webcam.

Falls erwünscht, helfen Ihnen unsere Digital Coaches einmalig und kostenlos beim Einrichten auf Ihrem Gerät. Alle aktuellen Kursangebote finden Sie auf der Rückseite oder auf unserer Website.

Kanton Solothurn
so.prosenectute.ch

NICHT DER GEMEINDEVERWALTUNG ANGESCHLOSSEN

AHV-Zweigstelle Sozialregion	Stadthaus Olten	062 206 12 25	
Ansprechperson Landwirtschaft	von Felten Peter	062 295 30 35	
Arbeitsamt	RAV Olten	062 311 92 00	
Baukommission	Durrer Hans	076 573 55 99	
bfu-Sicherheitsdelegierter	Bruder Andreas	062 511 59 21	
Brunnenmeister	von Felten Christoph	062 295 07 13	
	Mobile:	079 428 20 55	
Bürgergemeindepräsident	Guldimann Manfred	062 295 56 68	
Dorfchronist	Brunner Hans	062 295 48 21	
Feuerwehrkommandant RFUH	Renggli Raphael	079 325 97 57	
Friedensrichter	Fischer Marcel	076 568 05 04	
Gemeindepräsident	Gubler Daniel	062 295 43 74	
Gemeinde-Vize-Präsidentin	Rutschi Herren Verena	062 295 33 66	
Gemeindearbeiter	Bruder Andreas	062 511 59 21	
Planungskommission	Brun Andreas	079 757 70 76	
Pilzkontrolle, Dulliken	Kammer Uschi	062 293 37 18	
Räbeblatt Redaktion:	Bläsi Christoph	079 708 68 56	
	Gestaltung:	Geering David	062 295 44 88
Rechnungsprüfungskommission	Siegrist Patrick	062 295 17 37	
Schulhauswart	Düringer Christian	062 511 59 22	
Schulleitung/Schulverwaltung	Zübli Sylvia	062 511 59 30	
Sozialamt der Sozialregion Olten	Stadthaus Olten	062 206 12 26	
Umweltschutzkommission	Näf Priska	062 295 28 87	
Wahlbüro	Guldimann Regula	062 295 56 68	
Wasserablesen	Schneider Hans	062 298 31 68	
Werkhof	Bruder Andreas	062 511 59 21	
Werkkommission	Stalder Hubert	079 324 73 53	
Wildfragen oder -schäden	Alarmzentrale Polizei	032 627 71 11	
Regionales Zivilstandsamt	Kreis Olten-Gösgen	062 311 87 81	

